

Groschewa Anastassija Valerjewna

Meisterstudent

Uraler Föderale Universität benannt nach dem ersten

Präsidenten B.N. Jelzin

Russland, Jekaterinburg

Wissenschaftliche Leiterin: Utschurowa Swetlana Alexandrowna

MITTEL ZUR ENTWICKLUNG DER MONOLOGREDE VON JUGENDLICHEN IM DEUTSCHUNTERRICHT

***Zusammenfassung:** Dieser Artikel untersucht die Faktoren, die das Auftreten von Problemen im Sprachunterricht beeinflussen. Darüber hinaus werden die Besonderheiten der Sprache von Schülern der 5. bis 9. Klassen aufgezeigt, die Bedeutung von Sprachübungen bestimmt und ihre Klassifizierung angegeben. Besonderes Augenmerk wird in dieser Arbeit auf Sprachübungen gelegt, die zur Bildung einer vorbereiteten Monologrede beitragen.*

***Schlüsselwörter:** Kommunikationstechnologie, Kommunikationsfähigkeit, Jugendliche, Deutschunterricht, Sprachübungen.*

Грошева Анастасия Валерьевна

Магистрант

Уральский федеральный университет имени первого

Президента России Б.Н. Ельцина

Россия, г. Екатеринбург

Научный руководитель: Учурова Светлана Александровна

СРЕДСТВА РАЗВИТИЯ МОНОЛОГИЧЕСКОЙ РЕЧИ ПОДРОСТКОВ НА УРОКЕ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

***Аннотация.** В данной статье рассматриваются факторы, влияющие на возникновение проблем при обучении говорению. Кроме того, выявляются особенности речи учащихся 5-9 классов, определяется важность речевых упражнений и приводится их классификация. Особое внимание в данной работе уделяется речевым упражнениям, способствующим формированию подготовленной монологической речи.*

***Ключевые слова:** коммуникативная технология, коммуникативный навык, подростковый возраст, урок немецкого языка, языковые упражнения.*

Ende des 20. Jahrhunderts fand in Russland eine «Revolution» in den Methoden des Fremdsprachenunterrichts statt. Die Lehrer der «alten Schule» legten großen Wert darauf, Vokabeln auswendig zu lernen, Texte zu lesen, Übungen zu machen, nachzuerzählen und zu übersetzen. Aufgrund des Mangels an ausreichenden Möglichkeiten, mit Muttersprachlern einer Fremdsprache zu kommunizieren und ins Ausland zu reisen, war das Studium der deutschen Sprache theoretisch.

Heutzutage basiert ein moderner Unterricht auf Kommunikationstechnologie, die vier Arten von Bildungsaktivitäten umfasst: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen. Der wichtigste Aspekt in der Kommunikationstechnologie ist jedoch das Sprechen. Aber das Sprechen gilt als einer der problematischsten Aspekte beim Erlernen einer Fremdsprache, während Lesen, Lexik und Grammatik viel schneller und einfacher gelernt werden. Die Faktoren, die die Schüler am Sprechen hindern, sind vor allem das Vorhandensein von Sprache und psychologische Barrieren, die aufgrund von Selbstzweifeln und mangelnder Kenntnis einer Fremdsprache auftreten. Die Schüler bevorzugen nicht zu sprechen, weil sie Angst haben, von Klassenkameraden verspottet oder von Lehrern missverstanden zu werden. Ein weiterer Faktor kann die Angst des Schülers vor den Fehlern sein. In der Gesellschaft werden Menschen ständig von anderen Menschen bewertet, und daher ist es für Schüler besser zu schweigen, als erneut bewertet zu werden.

Die Sekundarschule ist eine der günstigsten Zeiten für die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten in einer Fremdsprache. Der Zeitraum von 5. bis 9.

Klassen, basierend auf der Periodisierung des Psychologen D. B. Elkonin [2, s. 6], entspricht der Adoleszenz, die eine angenommene Grenze von 11 bis 17 Jahren aufweist. Seiner Meinung nach ist im mittleren Schulalter (11-15 Jahre) die Kommunikation mit Gleichaltrigen die Hauptaktivität, die zu einer effektiveren Beherrschung einer Fremdsprache beitragen kann. In der Jugend erfährt die Psyche des Teenagers neben der körperlichen und sozialen Entwicklung ihre eigenen signifikanten Veränderungen in Wahrnehmung, Denken, Aufmerksamkeit, Vorstellungskraft, Gedächtnis und Sprache.

In diesem Artikel werden wir der Entwicklung von Sprachfähigkeiten besondere Aufmerksamkeit widmen, da dieser Prozess untrennbar mit dem Sprechen verbunden ist. Die Sprache im Jugendalter wird kontrollierter und kontrollierter. Laut V. S. Mukhina geschieht dies einerseits «aufgrund der Erweiterung des Wortschatzes andererseits aufgrund der Assimilation einer Reihe von Bedeutungen» [3, s. 39]. Es ist wichtig zu beachten, dass der Lehrer für eine effektive Organisation des Bildungsprozesses Altersmerkmale, das Niveau der Fremdsprachenkenntnisse der Schüler sowie die persönlichen Merkmale jedes Schülers berücksichtigen sollte.

Im Lernprozess hängt fast alles von den Übungen ab. S. F. Shatilov definiert die Übung als «speziell unter Bildungsbedingungen organisiert, eine oder mehrere Aufführungen einer einzelnen oder einer Reihe von Operationen oder Aktionen sprachlicher (oder sprachlicher) Art» [4, s. 48]. Ein schrittweiser Übergang von der Beherrschung einer einfachen Aktion und der Durchführung komplexerer Aktionen spielt eine wesentliche Rolle für die Effektivität der Übung. Eine Übung ist ein Szenario eines Kommunikationsakts, in dem ein Aktionsprogramm des Sprechers und Zuhörers sowie des Lesers festgelegt wird [1, s. 103]. Übungen sind zielgerichtete, miteinander verbundene Aktionen, die in der Reihenfolge zunehmender sprachlicher und betrieblicher Schwierigkeiten ausgeführt werden, wobei die Reihenfolge der Bildung von Sprachfähigkeiten und -fähigkeiten und die Art der tatsächlich vorhandenen Sprechakte berücksichtigt werden. Jede Übung hat bestimmte methodische Eigenschaften und zielt darauf ab, die Art und Weise der Durchführung einer Aktion zu verbessern.

Sprachfähigkeiten werden in bedingten Sprachübungen gebildet, die die Sprachkommunikation imitieren, da Sprachfähigkeiten in der Sprachaktivität und nicht außerhalb der Sprachaktivität gebildet werden. Bedingte Sprachübungen (pädagogische Sprachübungen) werden in aspektorientierte (phonetische, lexikalische und grammatikalische) und komplexe Übungen mit vorgegebenen Parametern der Sprachkreativität unterteilt. Letztere werden als kreative Übungen verstanden, die die Bildung von Sprachkenntnissen und ein Höchstmaß an praktischen Sprachkenntnissen gewährleisten. Fremdsprachige Sprachaktivitäten, deren Inhalt der Zweck der Durchführung von Kommunikationsübungen ist, sollten einen erheblichen Teil der Lernzeit in Anspruch nehmen.

Sprachübungen tragen zur Entwicklung von Fähigkeiten zur Bildung von Sprachnachrichten unter Bedingungen bei, die sich der natürlichen Kommunikation nähern. Sie werden nicht als einstufiges Subsystem betrachtet. Die Dynamik der Bildung von Sprachfähigkeiten ist mit der Entwicklung von Übungen zweier Gruppen verbunden - zum Unterrichten von vorbereiteter (kontrollierter) Sprache und zur Entwicklung von Fähigkeiten in unvorbereiteter (unkontrollierter) Sprache. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Sprache auch in dialogische und monologische unterteilt ist. Somit ist es möglich, eine Klassifizierung von Sprachübungen in Deutsch für den Unterricht zusammenzustellen:

- 1) Vorbereitete Dialogrede;
- 2) Vorbereitete Monologrede;
- 3) Unvorbereitete Dialogrede;
- 4) Unvorbereitete Monologrede.

In diesem Artikel konzentrieren wir uns auf die Berücksichtigung von Sprachübungen, die zur Bildung und Entwicklung einer vorbereiteten monologischen Rede beitragen.

Die folgenden Übungen beziehen sich auf die vorbereitete Monologrede:

- Erstellen einer Situation oder Geschichte (nach Schlüsselwörtern, nach Plan, zu einem bestimmten Thema usw.). Bei der Erstellung einer Sprachsituation gemäß dem vom Lehrer festgelegten Plan trainieren die Schüler, ihre Sprache so aufzubauen,

dass während der Kommunikation so viele Informationen wie möglich vermittelt werden. Bei der Beantwortung sollten Sie 6 Fragen beantworten:

Wer spricht?

Mit wem spricht er? (mit einer Person, mit einer Gruppe)

Wo, wann spricht er? (formelle, informelle Situation)

Worüber redet er? (Thema)

Zu welchem Zweck spricht er? (Kommunikation, Nachricht, Wirkung)

• Darstellung des Dialogs in Monologform. Diese Sprachübung hilft dabei, die Übersetzung einer Aussage von direkter zu indirekter Sprache zu lehren. Wenn der Lehrer das Thema "Sport" in der 7. Klasse besteht, kann er den Schülern die folgende Variante der Sprachübung anbieten:

Mutter: Was ist los, mein Lieber? Du siehst krank aus.

Sohn: Mutti, mein Hals tut mir weh.

Mutter: Ich rufe schnell in der Poliklinik an. (Nach einiger Zeit.) Der Arzt kommt heute. Du sollst das Bett hüten und Fieber messen. Nimm das Thermometer.

(Die Ärztin tritt ein.)

Ärztin: Was ist los?

Sohn: Mein Hals tut mir schrecklich weh, ich habe starke Kopfschmerzen.

Ärztin: Geben Sie mir bitte einen Teelöffel...Ja, der Hals ist rot und entzündet.

Hast du Fieber gemessen?

Sohn: Ja, hier ist das Thermometer, ich habe Fieber.

Ärztin: Alles klar. Du hast eine Viruserkrankung. Du musst drei Tage das Bett hüten, den Hals mit der Arznei gurgeln und die Medikamente einnehmen. (Sie stellt ein Rezept aus.) Die Tabletten nimmst du täglich nach dem Essen ein, mit dieser Arznei wirst du den Hals spülen.

Mutter: Danke sehr, Frau Doktor.

Ärztin: In drei Tagen kommst du zu mir in die Poliklinik. Ich wünsche dir baldige Genesung. Auf Wiedersehen.

Mutter und Sohn: Auf Wiedersehen [5, s. 80].

• Beschreibung eines Bildes oder einer Reihe von Bildern (Cartoons, Stummfilme oder Filmstreifen usw.) zum untersuchten Thema. Um diese Übung abzuschließen, sollte der Lehrer Unterstützungssphrasen (universelle Klischees) anhängen, die den Prozess der korrekten und logischen Erstellung einer Monologaussage erleichtern. Diese Klischees umfassen Folgendes:

Auf dem Bild kann man ... sehen.

Das Zimmer ist ... (sauber, gemütlich).

Hier sind ... / Hier gibt es ...

Links / Rechts sind ...

Im Stimmen / im Zentrum / im Hintergrund liegt / steht / gehört ...

Mir muss ... (nicht), weil ...

Zum Beispiel werden die Schüler nach dem Studium des Themas «Zu Hause» in der 6. Klasse gebeten, ein Bild von einem der Räume zu beschreiben (Bild 1). Während dieser Übung werden die Schüler nicht nur den Wortschatz (Vokabular in Bezug auf Möbel) und die grammatikalischen Fähigkeiten (unter Verwendung von Präpositionen des Ortes) konsolidieren, sondern auch die Sprachfähigkeiten, gefolgt von Antworten auf Fragen des Lehrers und der Klassenkameraden.



Bild 1 – Aufgabe: Beschreibe Olivers Zimmer.

Wir können daher den Schluss ziehen, dass Sprachübungen im Deutschunterricht eine wichtige Rolle bei der Beherrschung der Kommunikationsfähigkeiten von Schülern der Sekundarstufe spielen. Mit ihrer Hilfe

üben die Schüler, wie man Sprache richtig formuliert und Aussagen erarbeitet, die sie in der realen Kommunikation verwenden können. Übungen sollten in Bezug auf das Volumen machbar sein, verschiedene Arten von Gedächtnis, Wahrnehmung, Denken ansprechen, zielgerichtet und motiviert sein, die intellektuelle Aktivität der Schüler aktivieren, inhaltlich und in der Art der Ausführung natürlich sein. Das Ergebnis der Beherrschung einer vorbereiteten Monologrede ist eine logisch zusammenhängende Rede, die ein bestimmtes Thema und Ziel enthält.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bim I.L. Theorie und Praxis des Unterrichts der deutschen Sprache in der Sekundarschule / I. L. Bim. – M.: Education, 1988. – 255 s.

2. Elkonin D.B. Zum Problem der Periodisierung der geistigen Entwicklung im Kindesalter // Fragen der Psychologie. – 1971. – Nr. 4. – S. 6–21.

3. Mukhina B.C. Alterspsychologie. Phänomenologie der Entwicklung / V.S. Mukhina. – 10. Ausgabe, Rev. und hinzufügen. – M.: Publishing Center «Academy», 2006 – 608 s.

4. Shatilov S.F. Methoden des Unterrichts der deutschen Sprache in der Sekundarschule / S.F. Shatilov. – M.: Education, 1986. – 223 s.

5. Trubitsyna O.I., Sukhova N.A. Deutsch lernen / O.I. Trubitsyna, N.A. Sukhova. – SPb.: KARO, 2013. – 160 s.